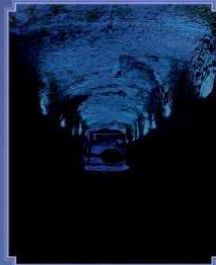
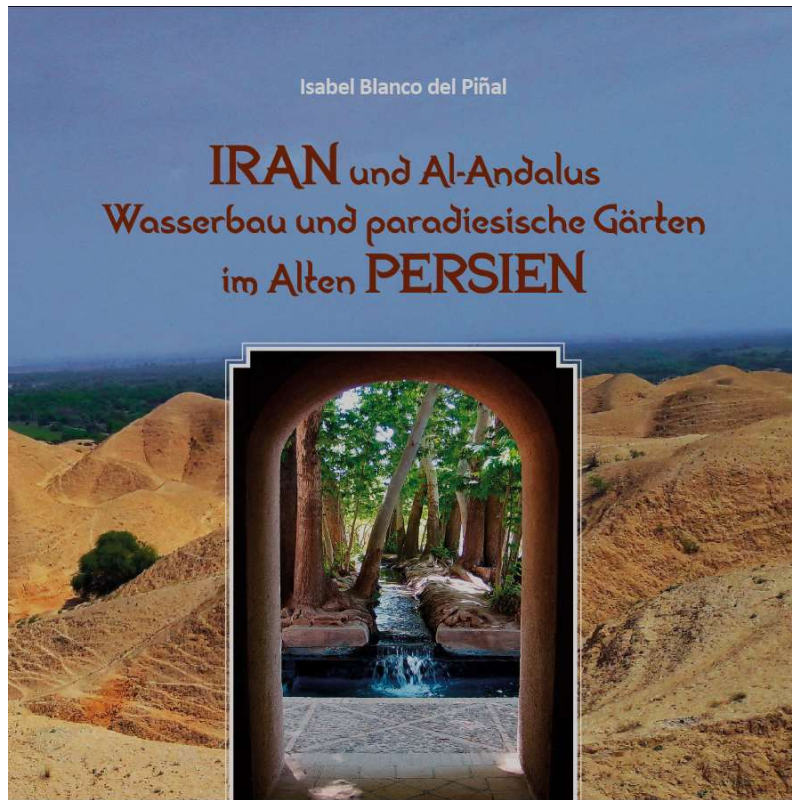


RoseNoire
Isabel Blanco del Piñal
NEU!



Die Suche nach Antworten war der Beginn einer digitalen Reiseserie „Die Suche nach al-Andalus“. Isabel Blanco del Piñal reiste in fünf Länder von denen sie glaubte dass sie Anteil an der maurischen Hochkultur in Spanien gehabt hatten: Marokko, Syrien, Usbekistan, Jordanien und Iran, das ehemalige Alte Perserreich. Im Iran fand sie die Antwort auf ihre letzte und wichtigste Frage nach dem Wissen der maurischen Wüstensöhne um hydraulische Systeme und dem Ursprung ihrer allseits gerühmten Gärten. 2017 und 2018 verbrachte sie jeweils mehrere Wochen im Iran – über und unter der Erde – um von zum Teil Jahrtausende altem Wasserbau und Gärten zu berichten. Die Autorin: „(...)Das letzte persische Großreich ging ab dem Jahr 651 unserer Zeit im muslimischen Eroberungssturm unter – die arabische Eroberung Spaniens begann im Jahr 711. Der direkte Zusammenhang lässt sich nicht von der Hand weisen(...)“

Isabel Blanco del Piñal bleibt ihrem abwechslungsreichen Schreibstil treu, sie ist nach wie vor die Erzählerin als die wir sie kennen. Gut verständlich erklärt sie geschichtliche Zusammenhänge, beschreibt die Ergebnisse ihrer Spurensuche, verknüpft sie hier und da mit Legenden, mit überlieferten Geschichten oder eigenen Erlebnissen und untermalt ihren Bericht mit viel interessantem Bildmaterial.

Verlag Gisela Fischer
RoseNoire

ISBN: 978-3-93365-10-9



9 783933 653109

Die Geschichte des Buchs „IRAN und Al-Andalus“

„Nur wer die Geschichte der Völker kennt kann sie und ihre Länder heute verstehen“ ist eins meiner Leitmotive. Jedes meiner vorangegangenen fünf Bücher betrachtet die fast acht Jahrhunderte des maurischen Spanien (von 711 bis Ende 15. Jh.) aus einer anderen Warte. Bis zum 13. Jh. hatte die maurische Zivilisation in Spanien einen außergewöhnlich hohen wissenschaftlichen, kulturellen und technischen Stand erreicht. Als die Bücher geschrieben waren begann ich eine digitale Reiseserie mit dem Titel „**Die Suche nach al-Andalus**“. Jetzt ging es mir darum herauszufinden woher die arabischen Wüstensöhne ihr Wissen -ganz gleich auf welchem Gebiet sei es nun Medizin, Astrologie, Philosophie, Mathematik oder Wasserbau- erhalten hatten. Ich hatte fünf Fragen an fünf Länder von denen ich ahnte dass sie zu der Entwicklung von al-Andalus erheblich beigetragen haben mussten: Marokko, Syrien, Usbekistan mit der Großen Seidenstraße, Jordanien und Iran, das Alte Persische Imperium. Meine letzte Frage betraf das Thema Wasser – zu jeder Zeit das wichtigste Thema der Menschheit. Wie kamen die Kenntnisse von Wasserbau, von hydraulischen Systemen, Wassermanagement und herrlichen Gartenanlagen nach al-Andalus und -über das muslimische Spanien- auch nach Europa?

Vor der Geburt des Islam im 7. Jh. war die Heimat der Araber die endlose Weite der Wüsten gewesen und ihr bis dahin kostbarstes Wissen betreffend das Element Wasser war die Kenntnis von der Lage lebensnotwendiger Oasen. Dagegen besaßen die Alten Perser schon lange vor unserer Zeit ein umfangreiches Wissen über Wasserbau und Wasserkultur: Die bis heute älteste bekannte hydraulische Struktur ist die Wasserreinigungsanlage von *Tschoga Zanbil* (gebaut 1250 BCE) und der erste Garten wurde in der persischen Ausgrabungsstätte *Pasargadae* gefunden – der ersten stadtähnlichen Siedlung von Großkönig Kyros II. (5. Jh. BCE). Beide gehörten zum persischen Imperium und liegen in Iran. Kyros II. gilt als Vater des persischen Gartens der viele Jahrhunderte später auch Vorbild für maurischen und europäische Gärten werden sollte. Die Antwort auf meine Frage um den Wissenstransfer der letztendlich auch das mittelalterliche Europa befruchtete gerät somit in einen unmittelbaren historischen Zusammenhang: Um die Mitte des 7. Jh. wurde das Persische Reich von muslimischer Arabern erobert und im Jahr 711 begann ihre Eroberung der Iberischen Halbinsel.“

*Von der digitalen Reihe **Die Suche nach al-Andalus** ist aufgrund vieler Anfragen nur dieser Teil in Buchform erschienen.*

München, Juli 2019




RoseNoire
Isabel Blanco del Piñal

Das Buch :

Sprache: Deutsch

Haupttitel: IRAN und Al-Andalus (das maurische Spanien)

Untertitel: Wasserbau und paradiesische Gärten im Alten Persien

Autorin: Isabel Blanco del Piñal

ISBN: 978-3-933653-10-9

Abmessungen: 21 x 21 cm

Seiten: 152

Bilder: 153 (4/4 Farben)

Gewicht: 0,520 grs.

Einband: hochwertig broschiert, kartoniert, Umschlag 320 grs.

Preis: 21,50€



Verlag Gisela Fischer

RoseNoire

Günderodestr. 20

D-81827 München

Tel. +49 (0) 89 - 439 53 21

Email: rosenoiregf@gmail.com

Home: www.rosenoire.de – Instagram: [@rosenoiregf](https://www.instagram.com/rosenoiregf)

Digital Magazines (e-Mags) www.yumpu.com/user/rosenoiregf

Facebook: www.facebook.com/isabel.blancodelpinal